

1. TUBA DAY

in Eichberg im Haus der Musik - „HADEMUS“

am 7. März 2020

1. Tuba-Day in Eichberg

Workshop für Tubistinnen und Tubisten aller Alters- und Leistungsstufen

Veranstalter: Musikkapelle Eichberg in Kooperation mit dem Blasmusikbezirksverband Hartberg des Steirischen Blasmusikverbands, Organisation: MMag. Dietmar Hammerl

Samstag 07. März 2020

- ❖ 08:30 – 09:00 Uhr: Ankunft im HADEMUS der MK Eichberg, 8234 Eichberg 90a
- ❖ 09:00 – 09:15 Uhr: Begrüßung, Vorstellung der Dozenten und des Kursablaufes
- ❖ 09:00 – 12:30 Uhr: Einzel,- Gruppen- und Ensembleunterricht
- ❖ 12:30 – 14:00 Uhr: Mittagspause, Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen im GH Kohl – reichliches Mittagsbuffet: € 10,-
- ❖ 14:00 – 17:00 Uhr: Einzel,- Gruppen- und Ensembleunterricht
Instrumentenpflege, Service- und Wartungstipps vom Profi
- ❖ 17:00 – 18:00 Uhr: Ensemblespiel mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Datum:

7. März 2020

Ort:

Haus der Musik - „HADEMUS“ - Eichberg 90a, 8234 Rohrbach an der Lafnitz

Referenten:

Albert Wieder

Dietmar Hammerl

Zielgruppe:

Tubistinnen und Tubisten aller Alters- und Leistungsstufen (empfohlenes Mindestalter: 8 Jahre)

Service und Beratung:

David Terler – Instrumentenpflege, Service- und Wartungstipps vom Profi für deine Tuba

Gebühren:

Kosten für Musiker aus dem Musikbezirk Hartberg → **gratis!**

Kursgebühr für auswärtige Teilnehmer: € 30,- (werden am Kurstag eingehoben!)



Seminarinhalte:

- ❖ Wie atme ich richtig?
 - ❖ Wie erzeuge ich einen richtig schönen Ton?
 - ❖ Wie kann ich meinen Tonumfang verbessern?
 - ❖ Wie kann ich lauter, leiser spielen?
 - ❖ Wie artikuliere ich am besten?
 - ❖ Wie übe ich richtig und effektiv?
 - ❖ Wie finde ich das passende Mundstück?
 - ❖ Einführung in Groove, Timing, Basslinebuilding und Improvisation
 - ❖ Beratung und Hilfestellung zu individuellen Problemen
 - ❖ Beratung zur richtigen Tuba- und Mundstückwahl -Tubaoptimierung
 - ❖ Zeit für gemeinsames Musizieren und Einzelunterricht – die neuen Herausforderungen der Blasmusikliteratur für Tubistinnen und Tubisten
 - ❖ Instrumentenpflege und Werterhaltung, Service und Wartung
- Atemtraining – Stütze
Ansatz – Kraft – Klang
Ausdauer – Intonation
Luftführung
Stoss – Bindung etc.
Technik – Doppel- u. Dreifachzunge**

Anmeldung:

DIREKT bei Dietmar Hammerl unter: dietmar.hammerl@gmx.at

oder Tel: 0664 / 15 46 737

Anmeldeschluss ist der 1. März

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Geburtsdatum: ____ . ____ . ____

E-Mail: _____

Telefonnummer: _____

Welches Instrument spielst du? F – Tuba B – Tuba Beides C od. Es – Tuba

Bitte ankreuzen!

Spielst du in einem Verein, wenn ja in welchem? _____

Du hast noch Anmerkungen oder eine Frage im Voraus, dann hier:

*** Diese Seite bitte ausdrucken, ausfüllen und senden: dietmar.hammerl@gmx.at ***



Albert Wieder, Tuba



Seinen ersten Unterricht an der Tuba erhielt Albert Wieder bei seinem Vater an der Carl Goldmark Musikschule Deutschkreutz (Burgenland), danach wechselte er im Alter von 14 Jahren zu Prof. Mag. Josef Maierhofer an die Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Expositur Oberschützen.

Erste musikalische Erfolge erzielte er bei diversen Wettbewerben, wie „prima la musica“ (1. Preis beim Bundeswettbewerb) sowie „gradus ad parnassum“ (1. Preis mit Sonderpreis der Wiener Philharmoniker). Ein prägendes Erlebnis war ein Konzert mit dem Wiener Kammerorchester unter Sir Yehudi Menuhin im Alter von 15 Jahren, bei dem er als Solist auf der Bühne stand.

2001 gewann er das Probespiel für die Stelle des Tubisten im Bühnenorchester der Wiener Staatsoper, die er seitdem innehält. Im Rahmen dieses Engagements substituiert er regelmäßig im Orchester der Wiener Staatsoper und bei den Wiener Philharmonikern, bei denen er in der Saison 2017/18 einen Zeitvertrag inne hatte.

Albert Wieder ist sowohl in der klassischen Musik, als auch im Jazz- und Popularbereich und der Volksmusik beheimatet. Er spielte unter anderem in Formationen wie dem Wiener Posaunenensemble, dem Ensemble 11 der Wiener Philharmoniker, Thomas Gansch Dixieland Allstars, Mühlbacher USW, Dietmar Küblböcks "Trombone Odysse", „Azamat - das Grooveunegheuer“, Bullhorns, Pro Brass u.a.

1998 gründete er mit Freunden die Gruppe „da Blechhauf'n“ in der er seither, mit Ausnahme einer Unterbrechung von Herbst 2015 bis März 2017, mitwirkt. In der eineinhalbjährigen Auszeit erbot sich ihm die Gelegenheit, mit Mnozil Brass in den großen Konzertsälen Asiens, Amerikas und Europas auf der Bühne zu stehen. In dieser Zeit entstand das Ensemble „Wieder, Gansch, Paul“, dessen erste CD im November 2019 bei Universal erscheinen wird.

Seit September 2012 leitet Albert Wieder eine Tubaklasse am Joseph Haydnkonservatorium in Eisenstadt.



Dietmar Hammerl, Tuba



Mit bereits 8 Jahren erhielt Dietmar Hammerl seinen ersten Unterricht an der Tuba in einer damals ortsüblichen Gruppenausbildung für Bläser und Schlagzeuger bei Georg Lueger. Gefolgt vom Tubaunterricht in der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland bei Mag. Josef Heuchler, folgte das Studium im Alter von 14 Jahren an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz/Expositur Oberschützen, anfangs als a. o. Hörer bei O. H. Prof. Helmut Wimberger, darauf bei O.Univ.Prof. Mag. Dr. Josef Maierhofer. Es folgte der Studium Abschluss mit den Diplomen im „Konzertfach Basstuba“ 1997 und „Instrumental- und Gesangspädagogik (IGP 27)“ mit Schwerpunkt Schlagzeug 1998, jeweils mit ausgezeichnetem Erfolg.

Seit 1998 ist Dietmar Hammerl Lehrer der Musikschule Pöllau – Vorau – Joglland wo er Basstuba und Schlagzeug unterrichtet und div. Ensembles leitet. Im Laufe seiner mehr als 20-jährigen Unterrichtstätigkeit erstellte er zahlreiche Tuba-Formationen mit Percussion-Begleitung, um die Tuba im Allgemeinen ins Rampenlicht der Solo- und Ensembleliteratur zu stellen. Ein Zeichen dafür, dass die Tuba ein junges attraktives Blasinstrument ist, dem nicht ausschließlich die Möglichkeiten der Begleitfiguren und Basslinien in der Blasmusik bleiben!

Künstlerische Tätigkeiten:

- ❖ Junge Bläserphilharmonie Wien,
- ❖ Pannonischen Blasorchester (PBO),
- ❖ Substitutentätigkeit beim Bühnenorchester der Wiener Staatsoper und dem Volksopernorchester Wien
- ❖ Opernfestspiele / St. Margarethen - Junge Philharmonie Wien und weiteren diversen Orchesterformationen in Österreich
- ❖ Internationales Orchesterinstitut Attergau
- ❖ Chris der Berg und seine Unverbrauchten (Frank Zappa Revival-Band).
- ❖ Styrian Brass Blechbläserquintett, 1990 – 2004
- ❖ Brass Brothers – Weiz, seit 2004
- ❖ Steirische Blos,
- ❖ Eine kleine Dorfmusik etc.
- ❖ Verschiedene Ensembles und Orchesterformationen mit zeitgenössischen Projekten im In- und Ausland mit Werken zB: Werke v. John Cage, „Rondelle-Remise“ Bernhard Lang u. Christian Marczik, Down By The Greenwood Side – Harrison Birtwistle in Estland, Steirischer Herbst uva.
- ❖ "recreation – grosses Orchester Graz",
- ❖ STYRIARTE etc.
- ❖ Mitglieder Musikkapelle Eichberg seit 1984
- ❖ 1997–2007 Jugendreferent der MK-Eichberg
- ❖ seit Jänner 2007 – Kapellmeister
- ❖ 1999 Ensemblegründung der EBB – damals „Eichberger Brass Boys“
- ❖ 2001 – 2004 Musikassistent und Gruppenbetreuung beim „Sinfonischen Jugendblasorchester“ der steirischen Musikschulen
- ❖ Dozent zahlreicher Jungmusikercamps und Workshops